

OKTOBER | NOVEMBER 2023

# GEMEINDEBOTE

Evangelische  
Marktkirchengemeinde Halle

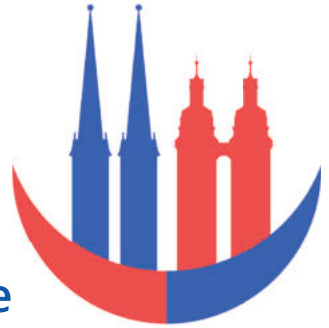


Foto: pixabay

- Die Neue: Frau Wetterau im Gemeindebüro - Seite 3
- Wieder komplett: Unser Taufbecken - Seite 6
- Unterwegs: Die OMK - Seite 8

# WIR SIND FÜR SIE DA

## Gemeindebüro

Sabine Wetterau

0345|5170894 | Fax: 0345|209308

marktkirche.halle@web.de

An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)

## Öffnungszeiten:

Mo 14–16 Uhr | Di 16-18 Uhr | Do 14-16 Uhr | Fr 10-12 Uhr

## Gemeindepfarrerin

**Simone Carstens-Kant**

### Sprechzeit:

0345|2093086 | simone.carstens-kant@ekmd.de

Di 14.00–15.30 Uhr und nach Vereinbarung

## Kreisfarrstelle für Cityarbeit

**Ulrike Scheller**

0345|69493018 | city@kirchenkreis-halle-saalkreis.de

## Vikar

**Simon Gönner**

simon.goenner@ekmd.de

## Vorsitzender Gemeindekirchenrat

**Gottfried Koehn** (V.i.S.d.P.)

0172|5357941 | gottfried.koehn@t-online.de

## Kantor

**Irénée Peyrot**

0151|53079912 | ipeyrot@gmx.net

## Gemeindepädagogin

**Constance Müller**

constance.mueller@marktkirche-halle.de

## Küster

**Mario König**

0152|36788495 | kuester@marktkirche-halle.de

## Seniorenchor

**Konrad Liebscher**

Kontakt über das Gemeindebüro

## Marienbibliothek

**Anke Fiebiger**

0345|5170893 | info@marienbibliothek-halle.de

www.marienbibliothek-halle.de

## Öffnungszeiten:

Forschungslesesaal: Mo. u. Do. 14–17 Uhr |

Führungen nach Voranmeldung

## Kindertagesstätten

**Evang. Kita St. Georgen**

Leiterin: Kerstin Jugel

Ratswerder 5, 06108 Halle | 0345|2028577

georgen.zweckverband@googlemail.com

**Evang. Integr. Kita St. Ulrich**

Stellvertr. Leiterin: Anke Blanke

Wilhelm-Külz-Str. 21, 06108 Halle | 0345|2029958

kita-st-ulrich@zweckverband.org

**Evang. Kita Marktspatzen**

Leiter: Martin Zeidler

Adam-Kuckhoff-Str. 24, 06108 Halle | 0345|2023431

kita-marktspatzen@zweckverband.org

## Was hätte sich die Pflaume am Ast wohl gedacht?

Vor wenigen Tagen fuhr ich mit dem Fahrrad zum Franzosensteinweg, um dort reife Pflaumen zu pflücken. Wir schüttelten die Bäume, kletterten hinauf in die Kronen, pflückten und lasen vom Boden auf: Kiloweise Obst. Es ist Erntezeit, nicht nur für Steinobst, sondern für eine Menge Früchte der Erde, die uns zurzeit das Leben erhalten und zum Teil auch versüßen. Wer erntet hat zu danken: Er hat ja nicht selber mit seinen Fingern die Pflaume aus dem Ast gezogen!

Abends kochten wir das Obst ein, als Vorrat für den Winter. Wenn die Pflaume sich am Baum überlegt hätte, ob es ein Leben nach dem Baum gäbe, welche Überlegungen hätte sie wohl angestellt? Ich verwette mein liebgewordenes zwölfjähriges Fahrrad darauf, dass sie sich keine Existenz in der Küche und in den Weckgläsern des Marktkirchenvikars ausgemalt hätte. Was glauben Sie, was nach dem Tod kommt? Wie ein Leben nach dem Tod aussehen könnte? Eins haben alle unsere Antworten wohl gemeinsam: Sie werden wenig mit dem zu tun haben, was wirklich eines Tages sein wird.

Ein paar meiner Weckgläser werde ich zu Weihnachten öffnen als Dessert auf der Festtafel. Das ist doch ein würdiges zweites Leben für eine Pflaume, die eines sonnigen Septembertages gepflückt wurde. Ich hoffe ja, dass auch auf mich irgendwann mal ein großes Fest wartet, mit Gott, Jesus, meinen Lieben und gerade auch meinen Nicht-So-Lieben. Wer weiß, wie das aussehen wird.

Und so feiern auch Sie in den nächsten Monaten kräftig – in unserer Gemeinde und zu Hause: Erntedank, Ewigkeitssonntag und dann auch schon wieder Advent und Weihnachten. Wer weiß, wie es wird – aber hoffentlich besser als erhofft.

*Simon Gönner*

## Herzlich willkommen - Frau Wetterau!



Liebe Marktkirchengemeinde, ich möchte mich hier als Ihre neue Gemeindesekretärin vorstellen. Mein Name ist Sabine Wetterau, ich bin 57 Jahre, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Mit meinem Mann lebe ich in Leau, dies ist ein kleiner Ort bei Bernburg.

Vor meiner Tätigkeit in der Marktkirche war ich im ServiceCenter der Sparkassen tätig, hier war ich Teamleiterin. Trotz meines Alters wollte ich nochmal etwas anderes ausprobieren und bin froh eine neue Aufgabe hier in der Marktkirchengemeinde gefunden zu haben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Gemeindegemeinderat. Sprechen Sie mich gern an, ich habe immer ein offenes Ohr für Ihre Fragen und stehe Ihnen jederzeit zur Verfügung.

*Sabine Wetterau*



## Kurse, Kreise, Chöre ...

### Christenlehre

Di 15.00 Uhr (außer in den Ferien)  
Georgenzimmer, C. Müller

### Konfirmandenkurs 7. Kl.

Di 7.11. | 21.11. | 5.12. | 16.15 Uhr  
Ulrichszimmer, S. CKant

### Konfirmandenkurs 8. Kl.

Di 10.10. | 7.11. | 14.11. | 28.11. | 16.15 Uhr  
Ulrichszimmer, S. CKant

### Junge Gemeinde

dienstags 17.30 Uhr (außer in den Ferien)  
Jugendraum, C. Müller und J. Köther

### Marktkantorei

Do 19.30 Uhr  
Gertraudenkapelle, I. Peyrot

### Gemeindekirchenrat

Mi 04.10. | So 05.11.

### Seniorenchor

Di 10.10. | 24.10. | 14.30 Uhr  
Gertraudenkapelle, K. Liebscher

### Senioren-Gesprächskreis

Mi 04.10. | 25.10. | 08.11. | 22.11. | 14.30 Uhr  
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

### Senioren-Bibelkreis

Fr 06.10. | 20.10. | 03.11. | 10.11. | 14.00 Uhr  
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

### Gesprächskreis „Luther lesen“

Mo 23.10. | 22.11. | 17.00 Uhr  
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

### Hauskreis

Di 17.10. | 19.00 Uhr bei Fam. Schönefuß  
Di 14.11. | 19.00 Uhr bei R. Konschak

## Vorgemerkt! Seniorenadvent am 5. Dezember

Alle Senioren unserer Gemeinde sind herzlich zu unserer Adventsfeier eingeladen. Am **DIENSTAG, 5. DEZEMBER um 14.30 UHR** treffen wir uns in der Gertraudenkapelle. Bei Kaffee und Weihnachtsgebäck und mit vielen Liedern wollen wir eine schöne Adventsstunde miteinander verbringen. Sie sind herzlich eingeladen!

## Kirchenmusik in der Marktkirche

### **Orgelmusik an den Organen der Kirche**

**dienstags 16.00 Uhr**  
**donnerstags 12.00 Uhr**  
jeweils 30 min | Eintritt frei

### **Orgel-Wandel-Wandertour am Reformationstag**

in der Marktkirche 15.30 Uhr mit KMD I.Peyrot

### **Motetten mit dem Stadsingechor -**

**Sa 07.10. | 11.11. | 18.00 Uhr**

### **Konzert zum Ewigkeitssonntag**

**So. 26.11.2023 | 17.00 Uhr**  
Gabriel Fauré - Requiem  
Marcel Dupré - De Profundis

## Unser Taufbecken ist wieder komplett!



Das Taufbecken, eines der ältesten Kunstwerke in unserer Kirche, hatte im Laufe der Jahrhunderte schon verschiedene Plätze im Kircheschiff eingenommen. Und jeder Umzug hinterließ Spuren. In den vergangenen Jahren musste es auf seine vier ihn tragenden Figuren verzichten, das letzte Umsetzen machte in Vorbereitung der Wiederherstellung Untersuchungen der Figuren auf Passgenauigkeit und Stabilität erforderlich. Herr Reinhard Rüger war uns dabei mit seiner fachlichen Expertise eine große Stütze. Er vermittelte uns den Fachmann für das komplette Aufstellen des Taufbeckens. Am 28. Juli 2023 war es soweit. Der Steinmetz und Bildhauer, Herr Janku, sein Kollege und die Mitglieder unserer Gemeinde, Ronald Hentzschel und Christoph Koehn als sehr sachkundige Helfer, haben mit großer Kraftanstrengung und viel Gefühl den Taufkessel wieder auf die Trägerfiguren gesetzt. Ein langer Tag auch unter den Augen der interessierten Besucher der Kirche war erfolgreich. Ein ganz großer Dank an Alle!

*Gottfried Koehn, GKR-Vorsitzender*



Schwepnitz, Ev. Kirche  
Foto: Birgit Porsch



Prerow, Seemannskirche  
Foto: Simone Carstens-Kant



## Urlaubsimpressionen



Bad Doberan, Münster  
Foto: Anke Peetz



Sangerhausen, St. Jacobi  
Foto: Josefine Schmitt



Hiddensee, Inselkirche  
Foto: Ulrike Lautner



Altenau, St. Nikolai  
Foto: Birgit Porsch

## Partnertreffen in Voorburg

Am ersten Wochenende im September besuchte eine Gruppe aus der Marktkirche die Partnergemeinde in Voorburg in Holland. Glaube, Liebe, Hoffnung - verbinden die Gemeinden seit 1987. In den ersten Jahren waren die Niederlande und die sozialistische DDR noch Feinde - aber die Kirchen förderten die Begegnung. Seit 1990 gab es jedes Jahr Fahrten von Gemeindegliedern zur jeweils anderen Gemeinde. **Glaube** wurde in Gemeindegottesdiensten, im Austausch über gemeinsame Themen und bei Musik gemeinsam gelebt. Themen waren Wasser, das Reformationsjubiläum, Entfremdung, Innere Leere, Glauben ohne Kirche und Menschenbilder. Die **Liebe** lebte in der Herzlichkeit des Empfangs durch die Gastgeber. Es gab gemeinsames Singen, den Besuch von Sehenswürdigkeiten und viele Gespräche.

Die **Hoffnung**, die beide Gemeinden im Austausch auch über schwierige Zeiten getragen hat: schwierige wirtschaftliche Jahre, Kriege auf dem Balkan und der Ukraine, Corona, die Säkularisierung in beiden Ländern, Gemeindegemeinschaften und das Aufgeben von Kirchen in Voorburg. Die Partnerschaft ist immer weitergegangen.

In Zukunft wird sie sich vielleicht verändern. Aber die Freundschaften und der Austausch zwischen den Gemeinden bestehen weiter.

Die Voorburger Freunde haben ein Lied geschrieben, in dem es heißt:

Halle, Voorburg - Schwestern, Brüder  
So viel Jahre Freundschaftsband  
Niemand spürt ein Gegenüber  
Halle, Voorburg - Hand in Hand.

Steffen Schille



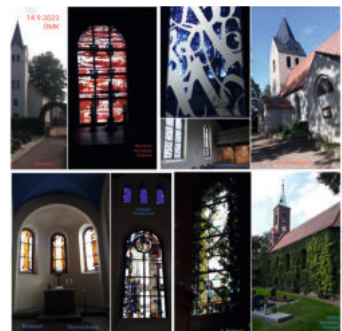
Duivenvoorde

## Jahresausflug mit der OMK

Drei Autos, 12 Menschen, Altweibersommerwetter: der diesjährige OMK-Ausflug führte zu Dorfkirchen, deren Fenster zeitgenössische Glasmalerei präsentieren.

Strahlender Sonnenschein ließ die Glaskunst leben und tauchte die Kirchen in rot- blau-, golden- und honigfarbene Raumwunder.

In Renneritz erwarteten uns Fenster der Halleschen Künstlerin Annegrete Riebesel. Ein Traum in Rot und Blau. Die mittelalterliche Bruchsteinkirche in Großbadegast gestaltete Sir Tony Cragg in den Grundfarben des spätgotischen Flügelaltars Blau und Gold.



Moderne Kirchenfenster  
Foto: Sibylle Schmidt



Bevor wir die neoromanische Stadtkirche zu Radegast besichtigten, lud Frau Wirtin zu familiärer Hausmannskost ins „Weiße Ross“.

Der Glaskünstler Thomas Kuzio überraschte hier mit farbenprächtigen Bernsteintönen und kräftigem Blau.

In der St. Georg-Kirche zu Cösitz, der letzten Station unserer Tour, empfing uns wieder Annette Riebesel mit ornamentalen Bleiglasfenstern – grün, wie die über und über mit Wein bewachsene Kirchenfassade. Sie umrahmen einen wunderschönen gotischen Flügelaltar und passen zu den historischen Chorfenstern mit den Wappen der Stifterfamilien.

Eine berührende Tonbandaufnahme des einstigen Gutsherren Hans Ulrich von Trotha führte in Kirchengeschichte und Kunst des Altars aus dem 17. Jahrhundert.

Einen würdigen Abschluss fand der gelungene Ausflug bei leckerem Zitronenkuchen im Cösitzer Schlosspark.

Ein herzlichen Dankeschön den Organisatorinnen - und den Lesern eine ebenso herzliche Empfehlung!

*Sibylle Schmidt*

## Probenwochenende der Marktkantorei 08.-10.09.2023



Seit einigen Jahren fährt unsere Marktkantorei einmal im Spätsommer zu einem Probenwochenende. Dieses Jahr wählten wir schon das dritte Mal die Jugendherberge auf dem Schloss Colditz, die durch die angrenzende Landesmusikakademie Sachsen beste Probe- und Arbeitsbedingungen für Musikgruppen bietet. So haben wir die Zeit von Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag in vielen Probeeinheiten genutzt, um die aktuellen Musikstücke zu verfestigen. Und vor allem, um das am Ewigkeitssonntag geplante Konzert mit Werken von Marcel Dupré und Gabriel Fauré vorzubereiten. Konzentrierte Proben in kühlen Gemäuern, leckeres Essen, spätabendliches Ausklingen auf einer lauschigen Terrasse und wie stets ein schönes Gemeinschaftsgefühl unter uns Chorsängern samt gestrengem Kantor. Es war ein gelungenes und probeerfolgreiches Wochenende, und die Melodien klangen noch viele Tage danach durch Kopf und Seele.

*Birgit Porsch*

## Neues aus der Marienbibliothek

Die diesjährige Kabinettausstellung „Made in Halle“ findet regen Zuspruch. Bis zum 8. November ist sie für Gruppen noch nach Voranmeldung zu sehen, neugierige Spontanesucher sind herzlich zu den öffentlichen Führungen ohne Voranmeldung am 05., 12. und 19. Oktober sowie am 02. November jeweils 17.00 Uhr eingeladen. Ebenfalls öffentlich ist die Finissage am 8. November. Diese startet 18 Uhr mit einem Vortrag zum Thema Buchdruck und Verlage in Halle mit Prof. Axel Noack in der Gertraudenkapelle, anschließend kann die Ausstellung letztmalig besichtigt werden. Veranstalter der Finissage ist der Freundes-



kreis der Marienbibliothek. Zahlreiche Mitglieder feierten in gemütlicher Runde im Gemeindehof ein Sommerfest. Bei Kuchen und Gegrilltem wurden Erinnerungen ausgetauscht, neue Bekanntschaften geschlossen und Pläne für die nächsten Aktionen zur Unterstützung der Bibliothek geschmiedet. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Einen neuen prominenten Marienbibliotheksfreund gibt es seit dem 6. September. Vor seinem Auftritt im Steintor stattete uns der Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke einen Besuch ab. Er war begeistert von der Vielfältigkeit und dem Zustand unserer Bestände und zollte der Marktkirchengemeinde großen Respekt, dass sie diese Schätze über die Jahrhunderte bewahrt hat.

*Anke Fiebiger*

## Danke!

Ein paar haben die Einladung gesehen und Taufbecken aus fernen Orten fotografiert. Die unterschiedliche Gestaltung, auch je nach Region, ist wirklich beeindruckend! Familie Kynast hatte uns Fotos eines Friedhofs geschickt. Im nächsten Jahr laden wir ein, zu diesem Thema Fotos zu machen und uns zuzuschicken.

## Aus der Septembersitzung des Gemeindegkirchenrates

Nach einem gewaltigen Wolkenbruch am Mittwochnachmittag trafen wir uns zahlenmäßig leicht dezimiert (allerdings zum Glück nicht aufgrund des Unwetters) im Moritzzimmer und feierten zunächst eine Andacht. Die Mitglieder blickten zurück auf die Highlights des vergangenen Sommermonats – die Nacht der Kirchen, das Hoffest und die Voorburgfahrt einer Gruppe von Gemeindegliedern. Wir äußerten unsere Freude über die schönen Erlebnisse, genauso wie offene Fragen und Ideen dazu, wie man ähnliche Ereignisse in kommenden Jahren noch besser gestalten kann.

Der GKR beschloss abschließend einige Formalitäten zum Arbeitsvertrag mit unserer neuen Gemeindegsekretärin Sabine Wetterau. Auch wurden Formalitäten rund um die Vakanzvertreter Benjamin Leins (für Irénée Peyrot) und Konrad Liebscher (für Susanne Zeh-Voss) beraten.

Ein ungewöhnliches Angebot hat uns Marc Benecke unterbreitet, ein berühmter Kriminalbiologe und Spezialist für forensische Entomologie. Nach einem Besuch unserer Marienbibliothek bot er an, das mutmaßliche Original der Luthermaske mit neuesten wissenschaftlichen Methoden auf sein genaues Alter zu untersuchen. Hierüber wollten und konnten die anwesenden GKR-Mitglieder aber nicht abschließend befinden, sondern sich zuvor noch mit den anderen entschuldigt fehlenden Mitgliedern beraten.

Der GKR beriet, welche kirchenmusikalischen Formate in der anstehenden Vakanz des Gemeindegkantors beibehalten werden sollen; Nach Möglichkeit soll ein Orgelkonzert für den Silvesterabend in der Marktkirche stattfinden, ehe dann ein\*e Nachfolger\*in eigene kirchenmusikalische Schwerpunkte setzen wird.

*Simon Gönner*



 **Diakonie  
Station im  
Diakoniewerk Halle**

**Gut gepflegt zuhause**

- Grundpflege und körperbezogene Pflege
- Behandlungspflege / Medizinische Versorgung
- Häusliche Betreuung und Pflegeberatung
- Pflege von Menschen mit Behinderung

**Telefon 0345 778-6811**

[www.diakoniewerk-halle.de/diakoniestation](http://www.diakoniewerk-halle.de/diakoniestation)

## Freundeskreis der Marienbibliothek



1991 gründeten Liebhaber alter Drucke einen Freundeskreis. Der Freundeskreis organisiert die Restaurierung der alten Buchbestände, sowie Vorträge, Exkursionen und Kabinettausstellungen und initiiert Publikationen zur Sammlung. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 15,00 Euro.

### Freundeskreis der Marienbibliothek e.V.

An der Marienkirche 1, 06108 Halle  
Tel.: 0345 – 51 70 893 | E-Mail: info@marienbibliothek-halle.de  
Konto: IBAN: DE50 8005 3762 0385 3199 04  
BIC: NOLADE21HAL (Saalesparkasse)

## Reparieren + Restaurieren - JEDER EURO HILFT -



Das Signet des Fördervereins zeigt als Grafik den Schlussstein im Gewölbe der Marktkirche. Im Jahr 1554 wurde sie vollendet. Sie zu erhalten, erfordert ständige Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen. Um die Gemeinde bei der Finanzierung zu unterstützen, bemühen wir uns um Spenden und führen Informationsveranstaltungen durch. Alle Erträge dienen ausschließlich der Erhaltung der Marktkirche. Gern stellen wir Ihnen für Spenden ab 100,- € eine Spendenbescheinigung aus.

**Unser Spendenkonto:** IBAN: DE 95 8005 3762 1894 0585 49  
BIC: NOLADE21HAL \* Saalesparkasse

## IMPRESSUM

### Gemeindebote der Evangelischen Marktkirchengemeinde Halle (Saale)

Herausgegeben vom Gemeindegemeinderat (V.i.S.d.P.)  
An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)  
Satz und Layout: Digitales Gemeindebrief-Portal  
Herstellung: Gemeindebriefdruckerei

Datenschutz:  
Wir bitten um einen Hinweis, wenn keine  
Veröffentlichung in der Rubrik ANEINANDER  
DENKEN-FÜREINANDER BETEN gewünscht wird

## SPENDENKONTO

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung in Form einer Spende und danken Ihnen, sowohl für Zuwendungen für unsere Gemeindeaufgaben als auch für zweckgebundene Spenden, welche wir selbstverständlich Ihrem Wunsch entsprechend verwenden.

### Kreiskirchenamt Halle

IBAN: DE 77 3506 0190 1553 8640 26

BIC GENODED1DKD

Ganz wichtig, damit die Spende auch bei uns ankommt, Verwendungszweck:

### Spende RT 3610 MKG

Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis!